



HAGEN

Stadt der FernUniversität
Der Oberbürgermeister

Seite 1

Drucksachenummer:

0774/2024

Datum:

20.08.2024

ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:

SPD-Fraktion in der BV Mitte

Betreff:

Vorschlag der SPD-Fraktion
hier: Verkehrssicherheit für Fahrradfahrer

Beratungsfolge:

03.09.2024 Bezirksvertretung Hagen-Mitte

Beschlussvorschlag:

siehe Anlage

Begründung

siehe Anlage

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

sind nicht betroffen

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

keine Auswirkungen (o)



Bezirksvertretung Hagen - Mitte

An den
Vorsitzenden der
Bezirksvertretung Hagen-Mitte
Herrn Ralf Quardt
im Hause

Hagen, 19. August 2024

Verkehrssicherheit für Fahrradfahrer

Sehr geehrter Herr Quardt,

wir bitten um Aufnahme des og. Antrages für die Sitzung der Bezirksvertretung Hagen-Mitte am 03. September 2024, gem. § 6 Abs.1 GeschO.

1. Ampelschaltung Bahnhofshinterfahung/Eckeseyer Straße:

Die Ampelschaltung (Grünphase) ist anzupassen, sodass Bürger diese in einem Zug überqueren können. Da dies wesentlich nicht immer einfach ist und oft mit einem hohen Aufwand verbunden ist, gilt es alternativ zu überlegen inwieweit die Verkehrsinseln angepasst werden können, sodass Fahrräder mit Anhänger oder Lastenräder sicher auf die nächste Grünphase warten können (das Verbreitern wird aufgrund der Tatsache, dass die Straßen bereits fertiggestellt sind, schwierig sein, aber u.U. ist das Verlängern möglich. So können die Verkehrsteilnehmer sich querstellen und sicher die nächste Grünphase abwarten).

Da wir uns in der Stadt grundsätzlich fahrradfreundlich aufstellen wollen, sollte im nächsten Schritt eine grundsätzliche Überprüfung aller Verkehrsinseln erfolgen. Eine Zusammenarbeit mit ADFC wäre hier ratsam, eine Weiterleitung des Antrags an den UKM wahrscheinlich notwendig.

2. Fahrradstraße in der Augustastraße in Hagen-Wehringhausen:

Der motorisierte Individualverkehr muss sich den Fahrrädern unterordnen, nur durch ein umsichtiges Miteinander aller Verkehrsteilnehmer kann die Verkehrswende gelingen. Selbstverständlich ist jedem bewusst, dass eine Umstellung oft auch einer Phase der Gewöhnung bedarf. Da Fahrradfahrer im Vergleich allerdings wesentlich schlechter geschützt sind als Autofahrer, bitten wir um verstärkte Kontrollen im Bereich der Augustastraße und einer Rückmeldung bis zur nächsten Sitzung.

3. Fahrradservicepoints in Hagen:

Inwieweit wird das Angebot des Servicepunkts am Bahnhof angenommen und sind weitere Stationen geplant?

Freundliche Grüße

Jörg Meier